

## **Demographie-Beratung** **Demographie-Fitness in Betrieben getestet**

93 zertifizierte „Demographie-Berater NRW“ sind in die Beratung gestartet: Die im Rahmen des rebequa-Programms (Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW) weitergebildeten Berater werden landesweit Unternehmen bei der demographiefesten Personalentwicklung unterstützen. Auch in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis begannen Demographie-Berater mit der Erstberatung von Betrieben. In der Untersuchung zur demographischen Entwicklung prognostizieren Wissenschaftler der RWTH Aachen den Städten an Rhein und Sieg bis 2020 moderate Bevölkerungszuwächse: Bonn wird 4,5 Prozent dazu gewinnen und das Umland etwa 5,5 Prozent. Zum Vergleich: Der NRW-Trend liegt bei minus 3,2 Prozent. Auch beim Anstieg des Durchschnittsalters liegt die Region insgesamt unter den Werten im restlichen NRW: Altert das Land etwa um vier Jahre, wird Bonn nur zwei Jahre älter und der Rhein-Sieg-Kreis knapp fünf Jahre. Alles im grünen Bereich – und doch werden sich kleine und mittelständische Betriebe auf den demographischen Wandel vorbereiten müssen: Weniger gut aufgestellte Regionen wie etwa das Ruhrgebiet rekrutieren ihr qualifiziertes Fachpersonal im Bonner Raum und auch die Kundenstruktur ergraut. Für KMU empfiehlt es sich daher, die regionale und betriebliche Demographie einmal genauer in Augenschein zu nehmen und ggf. die eigene Personal- und Absatzstrategie zu hinterfragen. Aber worauf müssen Unternehmen dabei achten, und was können sie tun?

Bei der Identifizierung demographischer Chancen und Risiken im Betrieb helfen jetzt „Demographie-Berater NRW“, die im Rahmen des rebequa-Programms (Regionale Beratung und Qualifizierung NRW) speziell für

KMU der Region ausgebildet wurden. Die Berater prüfen die Demographie-Fitness des Unternehmens vor Ort: Wie sieht die betriebliche Altersstruktur aus, sind personelle Engpässe absehbar, sind die Arbeitsbedingungen motivationsfördernd, ist die betriebliche Qualifizierungs- und Gesundheitssituation erfolgversprechend? In einer ersten kostenfreien Beratung führen die Berater zunächst eine Erstanalyse durch. Danach wird in der Regel die betriebliche Altersstrukturentwicklung unter die Lupe genommen.

Demographie-Berater Erhard Peters kennt die Problematik in kleinen und mittelständischen Unternehmen aus langjähriger Beratungspraxis: „Unternehmer dürfen nie aufhören, sich die entscheidenden Fragen zu stellen: Wer sind die Kunden, was sind ihre Bedürfnisse und wie kann ich diese befriedigen? Gerade Erfolg kann oft zur größten Falle werden.“ Im demographischen Wandel werden sich Arbeits- und Absatzmarkt verändern und für umwälzende Change Prozesse sorgen – für Peters ist es wichtig, dass auch „kleine Läden“ wissen, was der Wandel für sie bedeutet: „Was heißt demographischer Wandel für das Produktportfolio? Oder für die Art, mit den Kunden umzugehen? Oder die Sprache, die sie mit den Kunden sprechen? Haben sie überhaupt das Personal, das die Sprache spricht?“ Ziel seiner Beratung sei, dem Unternehmen eine Zukunft zu ermöglichen, „in der Gewinne erwirtschaftet werden und der Spaß an der Arbeit nicht verloren geht.“

Unternehmen und Organisationen, die an einer Beratung interessiert sind, können sich direkt bei Erhard Peters melden unter Erhard Peters, Gebhardt, Peters & Partner, MaxxResult - Sozietät für unternehmerischen Vorsprung, Danziger Straße 11, 53804 Much, Telefon 02245/4707, Fax 02245/912550, EMail: peters-much@t-online.de. Weitere Demographie-Berater in der Region Bonn/Rhein-Sieg gibt es auch unter [www.rebequa.de/beraterpool.html](http://www.rebequa.de/beraterpool.html).